

(1952) oder die Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (1958), Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit (1951) sowie Nr. 103 über den Mutterschutz (1952).

Die gesetzlichen Bestimmungen der DDR, in denen die gleichberechtigte Stellung der Frau sowie Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung der Frau geregelt sind, haben sozialistischen Inhalt. Sie sind Ausdruck der Macht der Arbeiterklasse und setzen juristische Normen für das Zusammenleben der Menschen in unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung. Sie dienen der Entwicklung der Frauen zu sozialistischen Persönlichkeiten, die an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR mitwirken. Die strikte Verwirklichung und kontinuierliche Vervollkommnung dieser Rechtsvorschriften ist in der DDR reale Praxis.

Im Zusammenhang mit den übrigen Teilen der Schrift zeigt der Überblick über die völkerrechtlichen Bestimmungen und das geltende Recht der DDR von der Stellung der Frau her, daß die DDR in jeder Etappe ihrer Entwicklung konsequent den Verfassungsgrundsatz verwirklicht, daß die allgemein anerkannten, dem Frieden und der friedlichen Zusammenarbeit der Völker dienenden Regeln des Völkerrechts für die Staatsmacht und für jeden Bürger verbindlich sind.

Gleichzeitig macht die Schrift darauf aufmerksam, daß das Beispiel der Gleichberechtigung der Frau im Sozialismus heute mehr denn je in den kapitalistischen Staaten den Kampf um gleiche politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte der Frauen mobilisiert.

Prof. Dr. Inge Hieblinger,
Sektion Staats- und Rechtswissenschaft
der Martin-Luther-Universität Halle

Schriftenreihe „Aktuelle Beiträge der Staats- und Rechtswissenschaft“

Heft 96: Rechtsprechung und Kriminalitätsvorbeugung in der UdSSR (Studien)

Bd. 1: 131 S.; Preis: 4,00 M
Bd. 2: 143 S.; Preis: 4,50 M

Mit diesem Sammelband hat ein Kollektiv von Mitarbeitern der Sektion „Straf-, Zivil-, Arbeits- und Agrarrecht“ an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR unter Leitung von Prof. Dr. sc. Hans Weber fünf Studien vorgelegt, die auf der Auswertung einer größeren Anzahl sowjetischer Publikationen und Materialien der Justizorgane der UdSSR beruhen. Diese Studien sollen dem Leser in der DDR bei der Erschließung der umfangreichen Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft und der praktischen Erfahrungen bei der Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität und anderer Rechtsverletzungen in der UdSSR helfen. Die beiden Bände sind folgendermaßen gegliedert:

1. Erfahrungen und Probleme der kriminologischen Forschung und der Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung
Der XXIV. Parteitag der KPdSU und die sich daraus ergebenden Probleme für die kriminologische Arbeit / Erscheinungsformen, Entwicklung, spezifische Faktoren und Ursachen der Jugendkriminalität sowie Maßnahmen zu ihrer Verhütung und Bekämpfung / Die hauptsächlichsten Erscheinungen, Begehungsweisen und Ursachen der Eigentums-kriminalität sowie Maßnahmen zu ihrer Verhütung und Bekämpfung
 2. Das Zusammenwirken der Gerichte und der Staatsanwaltschaft mit den örtlichen Sowjets und den gesellschaftlichen Organisationen — eine Bedingung zur Erhöhung der Wirksamkeit des Kampfes gegen Straftaten und andere Rechtsverletzungen
 3. Probleme der Erhöhung der Wirksamkeit der Strafrechtsprechung
Verwirklichung der Leninschen Theorie über das sowjetische Gericht und der Leninschen Grundlinie der Strafpolitik / Mitwirkung der Werktätigen an der Rechtsprechung / Rolle der Schöffen sowie der gesellschaftlichen Ankläger und Verteidiger / Die Erziehung der bedingt Verurteilten in den Kollektiven der Werktätigen / Wirksamkeit der Gerichtskritik / Erhöhung der Gerichtskultur
 4. Entwicklung des Arbeitsrechts und der Arbeitsrechtsprechung
Rolle der Gewerkschaften auf der Grundlage der neuen Arbeitsgesetzgebung / Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen mittels des Arbeitsrechts / Regelung der Arbeitsstreitigkeiten
 5. Fragen der sowjetischen Zivilrechtspflege
Tätigkeit der Gerichte in Zivilsachen / Fragen der sozialistischen Gesetzlichkeit / Rechtserziehung und Rechtspropaganda / Wohnungsmietrecht und angrenzende Fragen / Theorie des sowjetischen Zivilrechts
- Die Hefte dieser Schriftenreihe sind über die Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft der DDR — Informationszentrum Staat und Recht, Abt. Publikationen — zu beziehen.

Inhalt

Dr. Klaus S o r g e n i c h t :	Seite
Verwirklichung der sozialistischen Gesetzlichkeit und Festigung des Rechtsbewußtseins der Werktätigen . . .	413
Dr. Werner S t r a s b e r g :	
Zur Wirksamkeit von Leitungsdokumenten des Obersten Gerichts auf den Gebieten des Arbeits-, Familien- und Zivilrechts.....	416
Dr. Franz J o n k i s c h :	
Neue Regelung für die wirksamere Arbeit mit Schutzrechten	419
Dr. Günter B e c k e r :	
über den Rechtscharakter ärztlicher Pflichten und die zivilrechtliche Verantwortlichkeit bei ihrer Verletzung	422
Beschlüsse des Plenums des Obersten Gerichts	
Beschluß vom 19. Juni 1974 — I PIB 1/74 — zur Aufhebung des Beschlusses zur ■(Tätigkeit der Gerichte bei der Entscheidung von Arbeitsrechtssachen, besonders auf dem Gebiet des Arbeitslohnes, vom 15. September 1965	417
Beschluß vom 19. Juni 1974 — I PIB 2/74 — zur Änderung der Richtlinie Nr. 29 vom 25. März 1970 zur Anwendung der §§112 ff. GBA.....	417
Fragen der Gesetzgebung	
Gerhard K r ü g e r :	
Zur Ausgestaltung eines effektiven und rationellen gerichtlichen Verfahrens auf dem Gebiet des Zivil-, Familien- und Arbeitsrechts	425
Zur Diskussion	
Adolf B u s k e :	
Kriterien für die differenzierte Mitwirkung gesellschaftlicher Kräfte im Strafverfahren und für die Zusammenarbeit mit Kollektiven der Werktätigen . ■> . . .	429
Aus anderen sozialistischen Ländern	
Prof. Dr. Wladimir N. K u d r j a w z e w :	
Das Rechtsbewußtsein des Juristen.....	431
Berichte	
Dr. habil. Joachim S c h u l z :	
Konferenz zu Fragen der gegenwärtigen Entwicklung des internationalen Seerechts.....	433
Aus dem Alltag des Rechtsstaats der Monopole	
Schwangerschaftsunterbrechung — nur für Privilegierte	435
Informationen	436
Rechtsprechung	
Zivilrecht	
Oberstes Gericht:	
Unzulässigkeit des Gerichtswegs für eine Klage auf Überlassung eines Nebenraums, solange das Wohnraumlenkungsorgan nicht über die Nutzung des Nebenraums entschieden hat.....	437
Oberstes Gericht:	
1. Zur Zuständigkeit des Gerichts bzw. des örtlichen Organs bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen aus Preisüberschreitungen.	
2. Zu den Voraussetzungen, unter denen ein Käufer den gezahlten Überpreis zurückfordern kann	438
Familienrecht	
Oberstes Gericht:	
Zu den Umständen, die für die Erziehungsrechtsentscheidung Bedeutung gewinnen können, wenn das Kind bisher getrennt von den Eltern gelebt hat (hier: Beurteilung der erzieherischen Fähigkeiten der Eltern nach ihrer persönlichen Reife)	440
Oberstes Gericht:	
Zur Aufklärung der Umstände, die bei der Vermögensteilung hinsichtlich eines im gemeinschaftlichen Eigentum der geschiedenen Ehegatten stehenden Einfamilienhauses sowie bei der Übertragung der Rechte an der Ehwohnung abzuwägen sind	442
Buchumschau	
Prof. Dr. Herta Kuhrig: Die Gleichberechtigung der Frauen in der Deutschen Demokratischen Republik (besprochen von Prof. Dr. Inge Hieblinger)	443